



Protokollauszug zum BETRIEBSAUSSCHUSS TOURISMUS & EVENTS LUDWIGSBURG

am Dienstag, 13.10.2020, 18:10 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1 Fortschreibung Tourismus-Konzept
- mündlicher Bericht

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** eröffnet den öffentlichen Teil des Betriebsausschusses Tourismus & Events Ludwigsburg.

Es erfolgt ein Bericht durch Herrn **Kunz** (Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg). Er stellt die Fortschreibung des Tourismus-Konzepts anhand einer Präsentation vor (vgl. Anlage zur Niederschrift).

OBM **Dr. Knecht** dankt für den Vortrag und eröffnet die Aussprache.

Die Themen Inklusion, Ludwigsburger Weine, kulturelle Teilhabe und Schlossfestspiele werden von Stadtrat **Prof. Vierling** angesprochen. Er dankt und wünscht viel Erfolg bei der weiteren Umsetzung.

Beeindruckt zeigt sich Stadträtin **Dr. Klünder** über das komplexe, zielgerichtete und ressourcenschonende Arbeiten.

Gekannt werde Social Media genutzt, lobt Stadtrat **Lutz**. Hierdurch erreiche man eine große Zielgruppe. Die Konzepte seien erfreulich, insbesondere nennt er die Steillagentage.

Stadtrat **Dr. O'Sullivan** freut sich über die Begeisterung des Vortragenden. Als neue Ideen spricht er Radwege und Ausflüge sowie eine aktualisierte Beschilderung an.

Stadtrat **Haag** lobt die konkret umsetzbaren Konzepte und die Nutzung der Social-Media-Kanäle. Weiter fragt er, wie die Stadt an der neuen „Lust am Ländle“ profitieren könne.

Die Darstellung der Handlungsfelder sei nachvollziehbar und informativ, lobt Stadtrat **Weiss**. Er könne sich dies auch in anderen Bereichen künftig vorstellen.

Herr **Kunz** dankt für das positive Feedback und geht auf die offenen Fragen ein, insbesondere auf die tiefgreifende Zäsur während der Corona Pandemie.

Beschlussempfehlung:

Die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg wird entsprechend der Änderungssatzung in Anlage 1. geändert.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Empfehlungsbeschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Die Beschlussfassung erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Beratungsverlauf:

Herr **Kistler** (Fachbereich Finanzen) geht auf die Vorlage ein und informiert zu den Änderungen der Betriebssatzung.

OBM **Dr. Knecht** eröffnet die Aussprache.

Stadtrat **Herrmann** geht auf die Änderung zur Ziffer 12 ein und wünscht hierzu nähere Information und Klarheit bis zur Gemeinderatssitzung.

Herr **Kistler** teilt hierzu mit, dass bei bestimmten Voraussetzungen eine Überarbeitung des Wirtschaftsplanes vorgesehen sei und dieser künftig dem Gremium zum Beschluss vorgelegt werden müsse.

OBM **Dr. Knecht** lässt über die Vorlage abstimmen. Bis zur Gemeinderatssitzung werde die genaue Wortwahl noch geklärt.

Beschluss:

Der Eigenbetrieb Tourismus & Events wird ermächtigt, die in der Anlage 1 aufgeführten Flächen zur gastronomischen Versorgung der Besucher an die Gastronomen zu vergeben, die sich innerhalb des regulären Bewerbungsverfahrens zum Weihnachtsmarkt um eine Fläche beworben haben.

Die genaue Zuordnung und Unterteilung der Flächen sowohl zwischen einzelnen Gastronomen als auch zwischen Stand- und Außenfläche obliegt TELB in Abstimmung mit den jeweiligen Gastronomen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** ruft Tagesordnungspunkt 3 auf und merkt an, dass hierzu eine Stellungnahme von LUIS vorliege, welche bereits zu einem vorigen Tagesordnungspunkt angesprochen wurde.

Herr **Kreh** (Eigenbetrieb Tourismus und Events Ludwigsburg) geht auf die Vorlage ein und informiert über die weiteren Corona bedingten Anpassungen anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zur Niederschrift). Das Konzept sei nach heutigem Stand umsetzbar. Erfreulich sei die große Anzahl der Stände. Im Innenbereich der Meile sei keine Gastronomie, aber Süßigkeiten-Stände, geplant. Das Gastronomieangebot im Umfeld werde ausreichend und abwechslungsreich sein. Die Außengastronomie der bestehenden Marktplatzhändler wurde mitgedacht. Weiter geht er auf den Wochenmarkt ein, dieser könne während der Weihnachtsmeile auf dem Rathaushof stattfinden. Eine Landesverordnung zum Thema Weihnachtsmarkt wäre zur Orientierung hilfreich gewesen, merkt er kritisch an. Er geht zudem auf die aktuelle Dynamik und die Absagen der Weihnachtsmärkte im Umkreis an. Dadurch sei ein erhöhter Andrang in Ludwigsburg möglich.

OBM **Dr. Knecht** eröffnet die Aussprache.

Stadtrat **Girrbach** freut sich über den aktuell absinkenden Inzidenzwert. Er wolle weiterhin an der Weihnachtsmeile festhalten. Das ausgearbeitete Hygienekonzept erlaube, diese Meile durchzuführen. Er hofft auf deren Erfolg. Bei Verschlechterung der Pandemielage müsse die Veranstaltung abgesagt werden, dieses Risiko müsse jedem bewusst sein. Jeder müsse durch ein vernünftiges und achtsames Verhalten mitwirken.

Stadträtin **Dr. Klünder** dankt für die Präsentation. Positiv sieht sie die 4 Eingangsbereiche. Weiter will sie wissen, ob eine Registrierung notwendig sei. Zudem fragt sie nach eventuellen Verpflichtungen gegenüber den Standbetreibern bei einer Absage. Die Süßwarenstände am Eingangsbereich und die Enge der Stände um die Kirche sieht sie skeptisch. Außerdem fragt sie nach einer möglichen Kontrolle durch den Ordnungsdienst hinsichtlich der Anstellflächen vor der Gastronomie. Die Entwicklung der Weihnachtsmarktabsagen der umliegenden Kommunen müsse beobachtet werden.

Stadtrat **Lutz** dankt ebenso für die Ausarbeitung des hervorragenden Konzeptes. Die Händler

brauchen ein klares Signal. Skeptisch sehe er die Absagen der umliegenden Märkte in der Region und erwartet deshalb einen hohen Besucherandrang. Er bittet um eine getrennte Abstimmung zur externen Gastronomie.

Auch Stadtrat **Dr. O'Sullivan** spricht seinen Dank aus. Umliegend werden die Weihnachtsmärkte abgesagt. Ludwigsburg habe mit der Meile eine Alternative erarbeitet. Er wolle optimistisch bleiben und unterstützt das Konzept. Er fragt, ob ein Glühweinstand darstellbar sei.

Stadtrat **Haag** geht auf das tolle Konzept ein. Jedoch müsse die aktuelle Entwicklung beachtet werden. Ihn interessiert die Empfehlung des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse.

Stadtrat **Weiss** begründet sein Abstimmungsverhalten. Ohne Glühwein und Bratwürste mache auch eine Weihnachtsmeile keinen Sinn, meint er. Diese Meinung habe auch die Mehrheit der Bevölkerung, so sein Eindruck. Er werde nicht zustimmen.

Stadträtin **Dr. Klünder** kann die Aussage des Vorredners nicht bestätigen. Viele Bürger freuen sich auf die Weihnachtsmeile und hoffen auf ein durchführbares Konzept.

Herr **Kreh** geht auf die offenen Fragen ein und dankt für das überwiegend positive Feedback. Eine Registrierung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig. Die Lage und Gesamtentwicklung werde beobachtet. Je später eine Absage, desto höher seien die Kosten. Über die Durchführung der Weihnachtsmeile habe das Gremium bereits positiv abgestimmt. Heute gehe es um die Abstimmung zur Erweiterung der Gastronomie. Weiter geht er auf die Standpositionen und Anstehwege ein.

OBM **Dr. Knecht** ergänzt aus dem Krisenstab. Das Konzept sei durchführbar, jedoch beeinflussen die Absagen der umliegenden Kommunen die Sachlage. Er weist klar darauf hin, dass aufgrund möglicher Gefährdungslagen, wie die Situation in den Krankenhäusern, und unabhängig von jeglichen Beschlusslagen ein Restrisiko bleibe, die Weihnachtsmeile doch abzusagen. Er stellt die Vorlage zur Abstimmung.

OBM **Dr. Knecht** schließt den öffentlichen Teil des Betriebsausschusses Tourismus & Events Ludwigsburg.